



Bochumer Botanischer Verein
www.botanik-bochum.de

**Veröffentlichungen des Bochumer
Botanischen Vereins**
(Veröff. Bochumer Bot. Ver.)

Manuskript-Richtlinien

Die eingereichten Manuskripte müssen Originalaufsätze sein, die an keiner anderen Stelle veröffentlicht worden sind. Sie sind bei der Schriftleitung vorzugsweise als Word-Dokument (*.doc/docx) in Form einer Fließtextdatei per E-Mail einzureichen (info@botanik-bochum.de). Der Erhalt der Datei wird bestätigt und das Manuskript an die zuständigen Mitglieder der Schriftleitung weitergeleitet, ggf. werden externe Gutachter miteinbezogen. Korrespondenz bezüglich Empfang, Überarbeitung und Annahme des Manuskriptes richtet sich – sofern nicht anders gewünscht – an den Erstautor.

Titel, Kurzfassung, Abstract

Die Titelseite des Manuskriptes enthält: Titel; Autorennamen in KAPITÄLCHEN (mit ausgeschriebenen **Vor- und Zunamen**); Kurzfassung (in deutsch); Abstract (in englisch, mit englischer Übersetzung der Kurzfassung und des Titels der Publikation, das englische Abstract kann auch von uns erstellt werden). Kurzfassung und Abstract sollen die wichtigsten Ergebnisse zusammenfassen und nicht zu lang sein. Der Text kann durch fortlaufende, numerische Überschriften gegliedert werden (1, 2, 2.1, 2.2, usw.). Nicht durchnummeriert werden Literatur, Danksagungen und Anschriften der Verfasser (bitte mit E-Mail-Adressen) am Ende des Manuskriptes. Für Autoren, die ihre Mailadresse nichts ins Netz stellen möchten, besteht die Möglichkeit, eine Emailadresse über den Bochumer Botanischen Verein zu bekommen, über die dann automatisch an die private Mailadresse weitergeleitet wird. Wissenschaftliche Namen der Taxa sowie Syntaxa – **unabhängig ihrer Rangstufe** – sind *kursiv* zu setzen.

Nomenklatur, Systematik, Synsystematik

Für die Nomenklatur der Taxa (Pflanzenarten) und Syntaxa (Pflanzengesellschaften) werden die folgenden gängigen Standardquellen empfohlen, wobei das jeweils verwendete Werk als Quelle anzugeben ist:

Höhere Pflanzen (Gefäßpflanzen):

BUTTLER, K. P., HAND, R. 20xx: Florenliste von Deutschlands, Version xx. – <http://www.kp-buttler.de/florenliste/> [Datum des letzten Aufrufs].

Niedere Pflanzen (Moose und Flechten):

KOPERSKI, M., SAUER, M., BRAUN, W. & GRADSTEIN, S. R. 2000: Referenzliste der Moose Deutschlands. – Schriftenr. Vegetationsk. 34: 1–519.

SCHOLZ, P. 2000: Katalog der Flechten und flechtenbewohnenden Pilze Deutschlands. – Schriftenr. Vegetationsk. 31: 1–298.

Pflanzengesellschaften:

POTT, R. 1995: Die Pflanzengesellschaften Deutschlands. 2. Aufl. – Stuttgart.

Eine Nennung der Autorennamen von Sippen und Syntaxa wird bei Angabe der Referenz überflüssig, so dass auf sie verzichtet werden sollte. Bei Verwendung anderer Referenzwerke oder -listen ist ebenfalls die Quelle anzugeben, zumindest aber muss die Anwendung der Namen eindeutig sein, d. h. die Autorenangaben zu den Taxa und Syntaxa können dann unter Umständen notwendig werden, gegebenenfalls auch relevante Synonyme, die die Auffassung des Verfassers verdeutlichen. Wenn dementsprechend überhaupt Autorennamen von Taxa und Syntaxa genannt werden, sollten sie in normalem Schrifttyp in KAPITÄLCHEN und nur einmal (in der Regel bei der ersten Nennung) erscheinen. **Alle Personennamen** werden **in KAPITÄLCHEN** und, sofern es sich um eine Veröffentlichung handelt, mit Erscheinungsjahr darzustellen (z. B. POTT 1995, WISSKIRCHEN & HAEUPLER 1998 oder bei mehr als zwei Autoren KOPERSKI & al. 2000), wir verwenden hierbei konsequenterweise ebenfalls das **&-Zeichen, also nicht "et al."**. Bei persönlichen oder mündlichen und schriftlichen Mitteilungen als Quellen sind diese wie die folgenden Beispiele abzukürzen: C. BUCH, pers. Mitt.; P. GAUSMANN, schriftl. Mitt.

Literaturverzeichnis

Das Literaturverzeichnis ist alphabetisch sortiert, auch wiederholt vorkommende Autorennamen werden stets ausgeschrieben. Bei mehreren Publikationen eines Autors bzw. mehrerer Autoren mit demselben Erscheinungsjahr sind die Jahreszahlen zusätzlich alphabetisch fortlaufend durch einen Buchstaben zu ergänzen (z. B. KEIL & LOOS 2003a, KEIL & LOOS 2003b usw.). Die Quelle wird vom Artikel durch einen Gedankenstrich "-" abgetrennt.

Zitierweisen:

Zeitschriftenartikel:

ADOLPHI, K., KEIL, P., LOOS, G. H. & SUMSER, H. 2004: Kurze Notizen zu Vorkommen der Mohngewächse *Macleaya spec.*, *Meconopsis cambrica* und *Papaver atlanticum*. – Flor. Rundbr. 38(1/2): 29–38 (Bochum).

Monographien:

HAEUPLER, H. & MUER, T. 2007: Bildatlas der Farn- und Blütenpflanzen Deutschlands. 2. Aufl. – Stuttgart.

Beiträge in Monographien:

DIJK, P. VAN & VIJVERBERG, K. 2005: The significance of apomixis in the evolution of the angiosperms: a reappraisal. – In: BAKKER, F. T., CHATROU, L. W., GRAVENDEEL, B. & PELSER, P. B. (Hrsg.), Plant Species-Level Systematics: New Perspectives on Pattern & Process, pp. 101–116. Ruggell.

Herausgeberschaften:

HAEUPLER, H. & SCHÖNFELDER, P. (Hrsg.) 1989: Atlas der Farn- und Blütenpflanzen der Bundesrepublik Deutschland, 2. Aufl. – Stuttgart.

Internetveröffentlichungen:

JAGEL, A. & GAUSMANN, P. 2009: Zum Wandel der Flora von Bochum im Ruhrgebiet (Nordrhein-Westfalen) in den letzten 120 Jahren. – Online-Veröff. Bot. Ver. Bochum 1(1): 1–45. [01.06.2009]

Formatierungen

Die Artikel sollten im Schrifttyp Arial verfasst sein. Der Titel des Artikels erscheint in Schriftgröße 16, Kapitelüberschriften in Schriftgröße 14, der fortlaufende Text in Schriftgröße 11 bei einem Zeilenabstand von 14 pt. Über- und Unterschriften sowie Titel von Tabellen, Abbildungen, Fotos und Zeichnungen sind fortlaufend nummeriert darzustellen in Schriftgröße 9 bei einem Zeilenabstand von 12 pt. Sie sollten so formuliert werden, dass sie unabhängig vom Text verstanden werden können. Das Literaturverzeichnis weist ebenfalls Schriftgröße 9 und Zeilenabstand 12 pt auf.

Abbildungen

Pflanzenfotos sind separat als jpg.-Format in Originalgröße einzureichen, mit dem Vermerk der Autoren, wo sie als Abbildung im Manuskript platziert werden sollen. Bei Belegfotos sind Maßstabsleisten sinnvoll, die auch bei Verkleinerungen brauchbar bleiben. Bei Fotos sollten Fotograf und – wenn sinnvoll – das Aufnahmedatum bzw. -Jahr aufgeführt werden. Auf alle Tabellen, Abbildungen, Fotos und Zeichnungen muss im Text verwiesen werden. Fundortangaben von Pflanzen sollten Datum sowie Messtischblatt- und Quadrantennummer enthalten (z. B. 4509/41). Für dokumentierte Pflanzenfunde sind anzugeben: Sammler/-in, das Datum der Aufsammlung und gegebenenfalls in welchem Herbarium der Beleg hinterlegt wurde.